

Vorlage Nr. 101.18.1469

24. September 2019
1 von 3

**Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2020 sowie
Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 der
Stadtreiniger Kassel**

Berichtersteller/-in: Stadtrat Dirk Stochla

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Beschluss über den Wirtschafts- und Finanzplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2020 vom 21. August 2019.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf des Finanzplans für die Jahre 2019 - 2023 des Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger Kassel“ zur Kenntnis.“

Begründung:

Nach § 15 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht sowie dem fünfjährigen Finanzplan (§ 19 Eigenbetriebsgesetz). Die Verpflichtung zur Aufstellung des Investitionsprogrammes ergibt sich aus den Vorschriften des § 101 Abs. 3 HGO.

Die Entwürfe für den Wirtschafts- und Finanzplan 2020 und das Investitionsprogramm hat die Betriebskommission in der Sitzung am 21. August 2019 gebilligt.

Der Wirtschaftsplan 2020 weist einen Jahresverlust von 651.411 EURO aus.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Veränderungen gegenüber den
Wirtschaftsplanansätzen 2019 dargestellt:

2 von 3

Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Abw. zum	Abweichung
	2020	2019	Vj.	
	EURO	EURO	EURO	in %
Umsatzerlöse	50.869.579	49.907.969	961.610	1,93%
Sonstige betriebliche Erträge/Zinsen	377.342	240.692	136.650	56,77%
Summe Erträge	51.246.921	50.148.661	1.098.260	2,19%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB)	2.713.800	2.642.600	71.200	2,69%
Verbrennungsentgelt	16.300.000	16.745.031	-445.031	-2,66%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.298.500	2.554.100	1.744.400	68,30%
Personalaufwand	21.527.776	21.132.033	395.743	1,87%
Abschreibungen / Tilgungen	3.030.000	2.945.000	85.000	2,89%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Steuern	3.638.762	3.638.232	530	0,01%
Zinsaufwendungen	389.494	435.378	-45.884	-11%
Summe Aufwendungen	51.898.332	50.092.374	1.805.958	3,61%
Jahresergebnis (Verlust)	-651.411	56.287	-707.698	-1257,30%

Die für das Jahr 2020 angesetzten Abfallgebühren basieren auf den bisherigen Erkenntnissen der Behälterentwicklungen und der Grundgebühreneinnahmen. Das steigende Behältervolumen ist auf die stetig wachsende Kasseler Bevölkerung zurückzuführen.

Die Straßenreinigungsgebühren sind seit 2009 unverändert. Inwieweit die Straßenreinigungsgebühr in den nächsten Jahren konstant bleibt, hängt stark davon ab, in welchem Verhältnis zueinander Straßenreinigung und Winterdienst anfallen, da der Winterdienst direkt mit der Stadt Kassel abgerechnet wird.

Im Bereich des Betriebes gewerblicher Art „Abfallentsorgung“ sind Mehreinnahmen zu erwarten. Der Marktpreis für Abfälle zur Verwertung ist gestiegen. Die Stadtreiniger konnten sich durch bessere vertragliche Konditionen größere Einnahmen sichern. Die sonstigen betrieblichen Erträge verbleiben im langfristigen Durchschnitt annähernd auf gleichem Niveau.

Den größten Aufwandsposten bilden weiterhin die Verbrennungsentgelte und die Personalkosten.

Die Verbrennungsentgelte basieren auf dem Wirtschaftsplan der MHKW Kassel GmbH und der Aufteilung Stadt/Stadtreiniger und berücksichtigen die gesetzlichen Anpassungen durch die Gewerbeabfallverordnung ab

1. Januar 2019 (zusätzlicher Sortieraufwand). Die gesetzliche Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung mit dem geforderten zusätzlichen Sortier- und Verwertungsaufwand spiegelt sich in der Kostensteigerung bei dem Aufwand für bezogene Leistungen wieder. Kostensenkende Maßnahmen der MHKW Kassel GmbH führen in 2020 im Vergleich zum Vorjahr zu einer leichten Reduzierung des Aufwands. Allerdings setzt dies eine hohe Verfügbarkeit der Müllverbrennungsanlage und eine ausreichende Abfallmengen voraus.

Inwieweit sich die Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung dauerhaft auf die Kosten auswirkt, bleibt abzuwarten.

Die Personalkosten erhöhen sich durch Tarifsteigerungen und einer Erhöhung der Planstellen. Die Erhöhung ist insbesondere auf den Anstieg der benötigten Fahrer durch das Rückwärtsfahrverbot zurückzuführen. Bedingt dadurch müssen vermehrt zusätzliche Touren durch den Einsatz von Kleinmüllfahrzeugen eingeplant werden. Zusätzlich wirkt sich der Anstieg der Kasseler Bevölkerung auf das einzusammelnde Behältervolumen aus.

Der Zinsaufwand sinkt aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus weiterhin deutlich.

Im Jahre 2020 sind Investitionen in Höhe von 3.154.000 EURO und eine Kreditaufnahme von 2.159.428 EURO geplant.

Der Jahresverlust in Höhe von 651.411 EURO soll der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

In der Stellenübersicht ergibt sich im Vergleich zu 2019 ein Mehrbedarf an 4 Stellen. Die Gesamtzahl der Stellen beträgt für 2020 369.

Nach den gesetzlichen Vorschriften hat die Stadtverordnetenversammlung den als Anlage beigefügten Beschluss über den Wirtschaftsplan "Die Stadtreiniger Kassel" für das Wirtschaftsjahr 2020 zu fassen.

Hinsichtlich des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen bedarf es der aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Der Magistrat hat dieser Vorlage in seiner Sitzung am 23. September 2019 zugestimmt.

Christian Geselle
Oberbürgermeister